

Rhoden

Hannchen Levi, geb. Bendy¹ oder Bordi²

geb. 26.7.1842 in Balve

gest. 3.3.1919 in Rhoden

Eltern:

Levi Bendy und

Regine, geb. Eichwald

Ehemann:

Handelsmann Levi Levi (1828-1902)

Eheschließung: 26.2.1874 in Rhoden

Kinder:

Sohn (1874-74)

Koppel (1875-76)

Martha (1877-80)

Sali (1879-?)

Albert (1881)

Selma (1884-1954)

Max (1887-?)

Kinder aus der 1. Ehe des Ehemannes:

Scheba (1861-?)

Bela (1864-?)

Gellchen (1866-?)

Keilchen (1867-?)

Als Hannchen Levi Levi heiratete, war dieser seit vier Jahren Witwer und hatte bereits vier Töchter. Die ersten drei gemeinsamen Kinder starben im Alter von wenigen Tagen bis zu drei Jahren. Von den nächsten Kindern – mit Ausnahme von Selma, die 70 Jahre alt wurde – ist unbekannt, wie als sie wurden.



¹ Quelle für alle nicht anders bezeichneten Informationen: Rhoden. Geschichte und Familien, Waldeckische Ortssippenbücher Band 51, Bearbeiter: Friedrich L. Hübel, Korbach 2009 (Ortssippenbuch Rhoden 2009), S. 508

² Vgl. die Inschrift auf dem Grabstein

Rhoden

Grabstein auf dem Friedhof in Rhoden³

Hier liegt begraben
eine Frau von klugem Verstand,
der das Herz ihres Mannes ein Leben lang gewiss war,
denn sie erzog seine Söhne zur Gradheit.
Sie ist Hannchen, Tochter des Schlomo,
gestorben am Montag, den 1.Tag des Monat Adar II 5679.
Möge ihre Seele eingebunden sein im Bündel des Lebens.

Deutsche Inschrift:

Hier ruht
unsere unvergesliche Mutter
Frau Hanna Levi geb. Bordi
geb. am 26. Juli 1842
gest. am 3. März 1919
Nicht ewig kann der Tod o heisgeliebte
... Nicht ewig unsere See....

³ Friele, Heinrich und Heinemann, Karl: Der jüdische Friedhof Rhoden. Eine Dokumentation, Korbach 2010, S. 104f.f.; die folgende Übersetzung fertigte Ada Herlinger